

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Je angefangene 100 m² neu versiegelter Fläche ist ein heimischer, großkroniger Laubbaum wie Schwarzerle, Weide, Esche, Eiche, Bergahorn, Traubenkirsche zu pflanzen, zu unterhalten und bei Abgang gleichartig zu ersetzen.
2. Im WA 1 können gem. § 1 (10) BauNVO zu Gunsten des vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebes Erweiterungen, Änderungen, Nutzungsänderungen und Erneuerungen der ihm dienenden baulichen und sonstigen Anlagen ausnahmsweise zugelassen werden. Es darf hierfür ausnahmsweise eine GRZ bis zu 0,6 ausgeschöpft werden.

Hinweis:

Im gesetzlich festgestellten Überschwemmungsgebiet gilt das Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Insbesondere ist § 78 WHG maßgeblich.